

Datenblatt

Stand: April 2011

wichtige Informationen zur Datenerstellung für den großformatigen Digitaldruck auf Textil und PVC-Materialien

Die eingesetzte Drucktechnik simuliert auf Großformat-Inkjet-Druckern den vierfarbigen Offsetdruck nach Euroscala – ähnlich einem Digital-Proof, nur eben viel größer. Daher können die Daten auch wie üblich für Offsetdruck aufgebaut werden. Bedingt durch Größe, Material und Drucktechnik ergeben sich dennoch ein paar Besonderheiten mit Bitte um Beachtung:

offene Daten

Erstellen Sie die Daten in einem der üblichen Layoutprogramme, eine aktuelle Version ist jeweils vorhanden.

- » InDesign
- » Illustrator
- » Quark Xpress
- » Freehand MX

Das Erzeugen von Druck-PDFs ist nicht nötig. Ihre offenen Daten – für die Ausgabe »verpackt« – enthalten zusätzlich ein Ansichts-PDF.

- » Schriften bitte mitliefern oder in Pfade wandeln
- » Ansichts-PDF bitte als Solches deutlich kennzeichnen

Falls die Daten bereits mit anderen Programmen erstellt wurden, kontaktieren Sie uns bitte, damit wir den optimalen Ablauf besprechen. Notfalls entsteht ein kalkulierbarer Mehraufwand.

- » *denkbare Optionen:*
Original: bei alten Versionen oder CorelDraw
PDF: Druck-PDF von Ihnen selbst generiert
Bilddatei: TIF oder PSD

Anschnitt

Ihre fertigen Daten sind exakt in dem Seitenmaß wie die Bestellung angelegt – wie das fertig konfektionierte Banner.

- » große Formate proportional kleiner
z.B.: 1:2, 1:4, 1:10
- » bitte nicht über »PDF-Grenze« (508 cm)

Bei randabfallenden Motiven bitte ausreichend Beschnittzugabe berücksichtigen, da es beim Textildruck zu produktionsbedingten Maßdifferenzen kommt.

- » Beschnittzugaben für Textildruck:
mindestens **umlaufend ein Prozent**
- » und zugleich (bei Maßen unter 200 cm):
mindestens **2 cm**

Auflösung

Die Anforderungen an die Bildauflösung ergeben sich aus Größe und dem Betrachtungsabstand, aber auch aus der bereits vorliegenden Bildqualität. Sie können die vorhandene Bildauflösung selbst am Monitor kontrollieren.

- » Bild mit eingerechnetem Text/Logo
maximal **70 - 100 dpi**
- » Hintergrundbild
maximal **20 - 50 dpi**
- » echtes Foto
maximal **50 - 70 dpi**

Stellen Sie das Bild auf Endgröße ein (im Photoshop mit Hilfe des Lineals) und beurteilen dann die Qualität aus richtigem Abstand.

- » Die Drucktechnik hat dabei keinen Einfluss auf die Wirkung.

bitte auch die zweite Seite beachten >>>

Proof

Für die Produktion selbst wird ein Digitalproof normalerweise nicht benötigt, denn ein Abgleich des Druckergebnisses mit dem Proof während des Druckes ist nicht möglich.

- » Jegliche Korrektur der Farbwiedergabe kann nur vorab in den Daten durchgeführt werden.
- » Brilliante Digitalproofs und eher matte oder gar durchscheinende Textilien sind oftmals schwer zu vergleichen.

Bei kritischen Farbgebungen bitten wir um entsprechende Informationen.

- » Für besondere Anforderungen kann ein »Andruck vorab« sinnvoll sein. Damit Sie selbst eventuelle Korrekturen vornehmen können.

Spotfarben

Wenn Sie HKS- oder Pantone-Volltonfarben im Dokument verwenden möchten, muss die Farbe richtig benannt sein. Nur dann kann das Farbmanagement am RIP eine optimierte Umsetzung auf die Maschinenfarben vornehmen. Entnehmen Sie die Farbe am besten aus einer hinterlegten Farbpalette.

- » Vollton-Farbpaletten:

PANTONE solid coated
PANTONE solid uncoated
HKS K
HKS N

- » Beispiele Spotfarben:

»PANTONE 675 U«
»HKS 42 K«

Andernfalls verwenden Sie bitte eine übliche Euroscala Umsetzung. Das Farbmanagement wird dann bestenfalls diese 4c-Umsetzung erreichen.

- » Farbpaletten mit Euroscala Umsetzung:

PANTONE solid to process EURO
HKS K Process

Vorsicht

Nicht alles was die Programme in Ihrem Funktionsumfang anbieten, ist für die Druckausgabe problemlos geeignet. Vermeiden Sie möglichst:

- exotische Bild- und Grafikformate
- platzierte PSD-Dateien mit vielen Ebenen
- im Layout gedrehte Bilder
- schräg gedrehte Farbverläufe
- unterschiedliche Farbprofile der Bilder
- Bitmap Bilder (1bit)
- Transparenz auf Volltonfarben

- » bewährte Dateiformate:

Bild: **TIF (auf Hintergrundebene)**
Grafik: **Illustrator EPS - Datei**

- » Viele Aufgaben lassen sich eleganter im Photoshop vorab durchführen:

Bilddrehungen oder Fotocomposings

Farbverlauf: **mit Option Dithering generieren**

Farbprofile: **in einheitliches Ziel konvertieren**

- » Dadurch kann oft auf riskante Transparenzen im Layoutprogramm verzichtet werden.

PDF

Manchmal ist es nicht möglich auf offene Daten zurückzugreifen. Bitte überprüfen Sie sehr genau, ob die vorliegenden PDF allen Ansprüchen gerecht wird (Bildqualität, Format und Beschnittzugaben). Jegliche Druckermarken im Anschnittbereich machen diesen unbrauchbar. Möglicherweise war die vorliegende PDF-Datei auch gar nicht als Druck-PDF angelegt worden, sondern nur zur Ansicht »klein gerechnet«. Bei verkleinerten Maßen (1:10) ist die Gefahr einer zu starken JPG-Komprimierung besonders hoch.

- » Schnittmarken, Paßkreuze – bitte entfernen.

- » Bitte um Angabe wenn auch eine dürftige Qualität für ausreichend befunden wurde

- » Bitte dokumentieren Sie Ihre Datenprüfung etwa wie in diesem Beispiel:

Qualität: **gut genug, Betrachtungsabstand liegt über 5 Meter**

Anschnitt: **umlaufend 3 cm, Paßkreuze entfernt**

Größe: **180 x 234 cm zuzüglich Anschnitt**

Maßstab: **1:10**

Farbraum: **»SRGB« und »Coated Fogra27«**